

HEUTE

Montag 2. November 2009
 45. Woche

Sonnenaufgang 7.24 Uhr
 Sonnenuntergang 16.56 Uhr
 Mondaufgang 16.12 Uhr
 Monduntergang 7.09 Uhr
 306. Tag des Jahres
 59 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 16.11. 24.11. 02.12. 09.11.

GUTEN MORGEN Phobie

Wenn Silke Fahrstuhl fährt oder im Urlaub durch einen Tunnel muss, packt sie die blanke Panik. Darum steigt sie lieber Treppen und sucht Umwege in den Süden. Freundin Barbara rast das Herz, wenn sie an einem Hund vorbei muss und Steffi ist der Ohnmacht nahe, wenn sich eine Spinne nähert. Ein ergiebiges Thema für einen Kaffeeklatsch, der auch Silkes Sohn interessiert, der sich sonst in solchen Runden eher langweilt. Seine vertraute Frage »Wann gehen wir nach Hause?« bleibt aus. Dafür lernt er schnell ein neues Wort: »Phobie«. Und dass es echt schlimm ist, wenn man darunter leidet. »Kannst du das verstehen?«, will Steffi wissen. »Klar«, meint der Knirps. »Ich habe immer eine Phobie, wenn ich mein Zimmer aufräumen muss.« Manfred Köhler

SPD-Stammtisch im Gestringer Hof

Gestringen (WB). Der Bürgerstammtisch der SPD ist für Dienstag, 3. November, ab 20 Uhr im Gestringer Hof vorgesehen. Hierzu sind alle interessierten Gestringer Bürger eingeladen.

Kaffeerunde wird verschoben

Espelkamp (WB). Der Seniorenkreis der SPD gibt bekannt, dass die Kaffeerunde im Erlengrund verschoben wird. Die ursprünglich für morgen vorgesehene Veranstaltung wird auf Dienstag, 17. November, um 15 Uhr verschoben.

Verwaltungsrat im Zimmer 108

Espelkamp (WB). Der Verwaltungsrat der Stadtwerke kommt am Donnerstag, 5. November, zur Sitzung im Rathaus, Zimmer 108, zusammen. Beginn ist um 16 Uhr.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht ein paar Kinder in der Stadt mit ihrer Laterne gehen. Schön, dass dieser Brauch auch im 21. Jahrhundert immer noch praktiziert wird, denkt... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service
 Telefon 0 57 41 / 34 29 0
 Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Espelkamp
 Wilhelm-Kern-Platz 5, 32339 Espelkamp
 Felix Quebbemann (0 57 72) 97 91 11
 Arndt Hoppe (0 57 72) 97 91 12
 Fax (0 57 72) 97 91 20
 espelkamp@westfalen-blatt.de

Geschäftsstelle Rahden
 Steinstraße 6-8, 32369 Rahden
 Telefon 0 57 71 / 60 88 0
 Fax 0 57 71 / 60 88 21

Lokalsport
 Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
 Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
 Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
 Wolfgang Sprentzel 0 57 41 / 34 29 17
 Fax 0 57 41 / 34 29 30
 sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Giftige Cocktails mit viel Witz verpackt

»Arsen und Spitzenhäubchen« mit viel Lokalkolorit im Neuen Theater gespielt

Von Volker Knickmeyer

Espelkamp (WB). Das Ensemble Espelkamp hat mit seiner eigenen Fassung vom Krimiklassiker »Arsen und Spitzenhäubchen« am Wochenende im Neuen Theater seine Zuschauer vollends begeistert.

Spannend, überraschend und witzig ging die fast dreistündige Performance über die Bühne. Den einen oder anderen Zuschauer durchzuckte es beim Genuss des Stückes, denn Namen und Figuren aus Espelkamp wurden geschickt eingebaut. So mussten nicht nur Paul Gauselmann und Margrit Harting, sondern auch Bürgermeister Heinrich Vieker für so manch flotten Spruch herhalten.

Irritation am Anfang: Die DDR-Nationalhymne erklingt. Erich Bruhster (Ingo Hanke), der »Durchgetickte« des skurrilen Familienclans Bruhster, erscheint. Er denkt, er sei Erich Honecker und kleidet sich dementsprechend. Dann startet die eigentliche Handlung: Die Schwestern Emmi (Angela Wlecke) und Martha Bruhster (Ursula Beinlich) leben unweit der Thomaskirche. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Welt nach ihren Möglichkeiten zu verbessern. Besorgt kümmern sie sich um Kranke und Bedürftige. Einsam soll niemand sein, vor allem alleinstehende Männer nicht. Diese werden mit einem freien Zimmer und Essen gelockt.

Dass der leckere Holunderwein mit Arsen, Strychnin und Zyankali vergiftet ist, ahnt niemand. Auch nicht der smarte Neffe Mortimer (Alwin Barg), ein Theater-



Jonathan (Horst Halstenberg, von links), der Bösewicht, liegt von einer Vase getroffen am Boden. Espelkamps Polizisten Wachtmeister Gomolinski (Jos Gesenhues) und Wachtmeister Proff (Ulrich Riebe) sind ratlos.

kritiker. Mortimer hat ganz andere Sorgen, schließlich steht die Hochzeit mit »seiner« Almuth (Daniela Blasig) auf dem Programm. Sie ist die Tochter der rührigen Pastors Steinhövel (Manfred Steinmann). Eines Tages taucht das schwarze Schaf der Familie, Massenmörder Jonathan (Horst Halstenberg), auf. Im Schlepptau den unfähigen Schönheitschirurgen Dr. Einstein

(Markus Heselmeier). Das Unheil nimmt seinen Lauf: Die Idylle der Killer-Schwester wird massiv gestört. Auch Jonathan und Dr. Einstein müssen eine Leiche entsorgen und wollen auch noch einziehen. Eine Verwicklungskomödie par excellence entwickelt sich. Die Espelkamper Polizisten Wachtmeister Gomolinski (Jos Gesenhues) und Wachtmeister Proff (Ulrich Riebe) schnallen von allem überhaupt nichts. Zwischendurch taucht der wohnungssuchende Waldemar Warkentin (Christof Müller) auf. Gott sei Dank dreht Mortimer durch und bewahrt ihn davor, dank Holunderweins in das Reich der Toten – eine Treppe tiefer – hinabzusteigen. Emmi und Martha waren nämlich recht fleißig und haben einem Dutzend Männern weiteres Elend erspart. Für die Bestattung ist Erich zuständig.

Zum Schluss kommt auch noch der Kommissar – Inspektor Tatgenhorst (Pastor Stefan Thünemann). Doch zwölf Leichen im Keller, das bedeutet zuviel Arbeit und Nachdenken für den Blitzmerker. Also verläuft die Ermittlungsarbeit im Sande. Highlights des Stückes waren die Effekte und

Erich »Honecker« Bruhster (Ingo Hanke) eilt zur Hilfe, neben ihm Bruder Mortimer (Alwin Barg) und Inspektor Tatgenhorst (Stefan Thünemann).
 Fotos: Volker Knickmeyer

slapstickartigen Einlagen: Da geht schon mal eine Tür auf und gruseliges blaues Licht strahlt einem aus Großvaters altem Labor entgegen (Bühnenbild und Technik von Hans Schneider, Olaf Schorlepp und Johannes Thielking). Arsen und Spitzenhäubchen in Espelkamp, das passte zu 60 Jahre DDR und Halloween. Es kann aber nicht schaden, sich

auch die Originalversionen des Klassikers anzuschauen, dann versteht man die eingebauten Spitzen noch besser. Ensemble-Leiterin Bärbel Brandt hatte auf jeden Fall mit ihren Schauspielern sowie Ute von Assema, Selina Halford, Hannah Gauselmann und Martin Wlecke ein tolles Team um sich geschart, so dass alles wie am Schnürchen klappte.



Waldemar Warkentin ist einsam und will bei Emmi und Martha einziehen. Mortimer wird ganz mulmig und kann das Schlimmste verhindern.



Dr. Einstein und Jonathan suchen eine Bleibe bei den beiden emsigen Schwestern.

Am Ende wartet die Truhe mit Süßigkeiten

Halloween-Rallye durch Espelkamp

Espelkamp (ana). Schritte vor Schritte im Dunkeln. Links vor rechts und rechts vor links. So hieß es in der Grusel-Geschichte, die zur Einführung für die Halloween-Rallye vorgelesen wurde.

Am Samstag trafen sich etwa 15 teilweise schaurig verkleidete Kinder am Jugendzentrum zu einer Halloween-Rallye durch Espelkamp. Diese war im Vorfeld von den 12 bis 14 Jahre alten Jugendlichen Tanita Hesse, Isabelle Rotter, Kimberly Rodemeister, Jessica Klug, Daniela Fläschner, Matthias Berges und Angelina Haarbusch vorbereitet worden. Da sie jedoch keine Aufsicht führen dürfen, gingen einige Eltern der teilnehmenden Kinder mit.

Stadtjugendpfleger Frank Engelhardt, der die kleinen Hexen und Vampire anfangs begrüßte, zeigte sich begeistert von der Initiative und dem Engagement der Jugendlichen.

Bei der Rallye durch Espelkamp ging es darum, mit einem GPS-Gerät den versteckten Schatz der Hexe »Rabbia« zu finden. Um es den Kindern nicht zu schwer zu machen, erklärte Matthias Berges, habe die Hexe acht Anlaufpunkte in jedem der drei GPS-Geräte gespeichert. Die angegebenen Punkte führten zu einem versteck-

ten Hinweis und einer dazugehörigen Aufgabe. Außerdem durften die drei Gruppen nicht von der Hexe Rabbia gesehen und auch nicht von dem von ihr engagierten Fotografen abgelichtet werden.

Letztendlich kamen die drei Gruppen um 17 Uhr aufgeregt mit der letzten Ortsangabe zum Jugendzentrum zurück. Die Schatztruhe mit Süßem und Saurem hatten die Kinder sich nach verschiedenen Rätseln, Spielen und anderen Aufgaben verdient, denn trotz der Dunkelheit und der Gruselgeschichte hatte keines der Kinder Angst oder dachte daran, früher ins Bett zu gehen.



Die kleinen Vampire Matthias und Leon.



Sieglinde Peper und Bürgermeister Heinrich Vieker genossen den volkstümlichen Abend.
 Foto: Andreas Kokemoor

Tolle Unterhaltung beim Dorfabend

Grundschule ausverkauft

Isenstedt (ko). Tanz, Musik und jede Menge Witz gab es am Wochenende in der Aula der Grundschule Isenstedt. Der volkstümliche Abend lockte wieder mit einem umfangreichen Programm, das sich die zahlreichen Zuschauer nicht gehen lassen wollten.

Eingeladen hierzu hatte traditionell der Heimatverein Isenstedt. Und mit einer Unterhaltungswunderfülle, aufgeführt von Isenstedter Akteuren und Künstlern aus der Nachbarschaft, wurde den Zuschauern jede Menge geboten. Die Mischung aus Jung und Alt, Tradition und Moderne sorgte für einen gelungenen Abend vor aus-

verkauftem Haus. Dorfgemeinschaft wurde groß geschrieben. Ob Folklore, Jazztanz, plattdeutsche Sprache oder eine Laserschau – die Bandbreite der Unterhaltung war groß. Humor und spitze Zunge kamen ebenfalls nicht zu kurz.

Die Vorsitzende des Heimatvereins Isenstedt, Sieglinde Peper, dankte der Stadt und der Schule für ihre Unterstützung und wünschte sich von Bürgermeister Heinrich Vieker eine Handglocke, um auch in Zukunft wieder zu Isenstedter volkstümlichen Abenden einzuladen und einzuläuten (weiterer Bericht folgt).

TAGESKALENDER

Vereine und Verbände

Spielmannszug Fabbenstedt: Proben 18.30 Uhr, Grundschule Benkhausen.
Kneipp-Verein: 7.30 bis 9 Uhr Frühschwimmen, 7.30 bis 9.30 Uhr Wassergymnastik, beides im Atoll; 20 Uhr, Hatha Yoga, DRK-Haus, Im Wald 5; 17 Uhr Wirbelsäulengymnastik Turnhalle Martinsschule, Koloniestraße.
Freie evangelische Baptistengemeinde: 19 Uhr Jungeschar für Zwölf- bis 14-Jährige.
Schwimm-Training des ATSV, 16.30 Uhr, Atoll.

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle der ESPELKAMPER ZEITUNG: Steinstraße 6 bis 8 in Rahden, 9 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr.
Stadtbücherei: 10 bis 15 Uhr geöffnet.
Offene Thomaskirche: 10 bis 16 Uhr.
Altentagesstätte im Bürgerhaus: 14.30 bis 17 Uhr geöffnet.
Kulturbüro im Bürgerhaus: 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr.
DRK-Senioren-Büro mit Infozentrum Pflege im Bürgerhaus: 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.
»Stövchen«: Senioren-Café im Bürgerhaus, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.
»Atoll«: Sauna 16 bis 22 Uhr geöffnet, Bad nur für Schulen und Vereine zugänglich.

Kino

20 Uhr: Tarantinos »Inglorious Basterds«.